

## **Die Langweider Feuerwehr blickt zurück – Jahresbericht 2021**

Auch im Jahr 2021 konnte die Langweider Feuerwehr mit insgesamt 48 vielfältigen Einsätzen (Vorjahr 85 Einsätze) ihren Auftrag erfüllen und zur Sicherheit unserer Gesellschaft beitragen. Zahlreiche Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mussten das zweite Jahr in Folge im Übungs- und Ausbildungsbetrieb, bei Einsätzen sowie bei Vereinsveranstaltungen hingenommen werden. Dennoch konnte die Einsatzbereitschaft der aktiven Mannschaften in Langweid allzeit aufrechterhalten werden. Nun blickt die Freiwillige Feuerwehr Langweid überwiegend positiv auf dieses erneut ungewöhnliche und herausfordernde Jahr 2021 zurück.

Die traditionelle Jahreshauptversammlung am Vorabend des Dreikönigstags mit Rückblick auf das vergangene Jahr musste auch heuer situationsbedingt wegen Corona abgesagt werden. Dennoch haben die Verantwortlichen der Freiwillige Feuerwehr Langweid einen Jahresbericht mit Einsätzen, Übungen und Aktivitäten in 2021 erstellt, der seit 5. Januar auf der Website der Wehr veröffentlicht ist. Erster Vorsitzender Markus Hörmann berichtet darin über die Mitgliederzahl, die zum Stichtag 31. Dezember 2021 bei beachtlichen 502 Mitgliedern liegt und ließ Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins Revue passieren. Die vom 5. Januar 2021 verschobene Mitgliederversammlung konnte am 28. August in der Dreifach-Turnhalle unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen nachgeholt werden. Tagesordnungspunkte waren dabei unter anderem die Entlastung der Vorstandschaft, die Vorstellung der neu ausgearbeiteten Vereinssatzung, die Neuwahlen der Vorstandschaft sowie Ehrungen. Neben der Mitgliederversammlung konnte außerdem ein Vereinsausflug stattfinden. Coronakonform wurde eine Fahrradtour zur Feuerwehrerlebniswelt im Martinipark Augsburg organisiert, der Ausklang des Tages erfolgte dann im Biergarten. Hörmanns besonderer Dank gilt den zuverlässigen Helfern, Sponsoren sowie Verantwortlichen der Gemeinde Langweid für die langjährige gute Unterstützung.

„Auch im zweiten turbulenten Jahr der Pandemie haben wir versucht, die dringendsten Ausbildungen und Übungen umzusetzen, was uns aufgrund der behördlichen Vorgaben nicht immer leichtfiel“, fasste Kommandant Markus Kopold das gesamte letzte Jahr zusammen. Bedauerlicherweise konnten in diesem Jahr weder die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ noch die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ der aktiven Wehr abgenommen werden. Unter Einhaltung der strengen behördlichen Hygieneschutzmaßnahmen wurden dennoch 46 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen mit rund 830 Arbeitsstunden durchgeführt. Erfreut zeigt sich Kopold über folgende Höhepunkte in 2021: Im Juni wurde die ehemalige Drehleiter nach einer zweitägigen Einweisung und mehreren bürokratischen Hürden an die Feuerwehr Milicz in Polen übergeben. Nach der Mitgliederversammlung im August konnte im Rahmen einer direkt anschließenden Dienstversammlung der aktiven Wehr ein weiterer Kommandanten-Stellvertreter gewählt werden. Thomas Hörmann vervollständigt seitdem neben Markus Kopold und Christian Steiner das Kommandanten-Trio der Langweider Wehr. Auch die ersten konkreten Planungen eines Großprojektes, das die Freiwillige Feuerwehr Langweid die nächsten Jahre begleiten wird, wurden in Angriff genommen: Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Dabei wurde der Auftrag der Grundlagenermittlung an ein Architekturbüro übertragen, sodass im Jahr 2022 ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden kann.

Die Einsatzzahl im Jahr 2021 lag bei 48 und ist damit im Vergleich zu den letzten Jahren relativ niedrig, was womöglich daran liegt, dass Langweid und Umgebung von Unwettereinsätzen weitestgehend verschont wurde. Auffällig und ungewöhnlich ist auch, dass sich die Zahl der Einsätze der technischen Hilfeleistung im Vergleich zu 2020 um über die Hälfte verringert hat.

Ein nicht alltäglicher Einsatz ereignete sich bei der Entschärfung einer 50 Kilogramm schweren Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg im Foreter Industriegebiet. In enger Zusammenarbeit mit der Polizei wurden im Radius von 300 Metern alle Gebäude evakuiert sowie Feld- und Waldwege kontrolliert.

14 Mädchen und 29 Jungen zählt die Langweider Jugendfeuerwehr aktuell, die in 2021 erneut besonders unter den Corona-Beschränkungen zu leiden hatten. Neu, sowohl für die Jugend als auch für die drei Jugendwarte, war in diesem Jahr der erstmals durchgeführte Online-Unterricht, da das gemeinsame Üben oftmals nicht möglich war. Auf dem Plan standen dabei Fahrzeug- und Schlauchkunde, Beleuchtung oder auch tragbare Leitern. Sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer der älteren Jugendgruppe konnten im vergangenen Jahr das Basismodul der Modularen Truppausbildung absolvieren. Die betreffenden Jugendlichen dürfen somit bei Einsätzen mitfahren und unterstützende Tätigkeiten ausführen. Auch 22 Feuerwehranwärter der Jugend 2 konnten erstmals eine Prüfung ablegen und erhielten ihr erstes Abzeichen – die Jugendleistungsspange.

In seinem schriftlichen Grußwort hebt Langweids Bürgermeister vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Verein hervor und dankte der aktiven Wehr für ihr ehrenamtliches Engagement in und für Langweid: „Es ist beeindruckend, was unsere Feuerwehr rund um die Uhr leistet. Gerade, dass auch die Einsatzbereitschaft in diesem herausfordernden Jahr aufrechterhalten werden konnte, ist alles andere als selbstverständlich!“

Der vollständige und reich bebilderte Jahresbericht der Langweider Feuerwehr ist in digitaler Form auf der Website der Feuerwehr unter [www.feuerwehr-langweid.de/der-verein-1/jahresberichte.html](http://www.feuerwehr-langweid.de/der-verein-1/jahresberichte.html) zu finden. Gedruckte Exemplare sind bei den Vorsitzenden der Langweider Feuerwehr erhältlich.